



**Stadt Bern**  
Präsidialdirektion

## **Nachgefragt – Kulturbesuch in Bern 2012**

**Bericht über die Herkunft der  
Besucherinnen und Besucher in  
den von der Stadt Bern über einen  
Leistungsvertrag subventionierten  
Kulturinstitutionen**

Ergebnisbericht von Eva Pauline Bossow

Im Auftrag der  
Abteilung Kulturelles  
Gerechtigkeitsgasse 79 | Postfach 551 | 3000 Bern 8

Telefon 031 321 69 88  
kulturelles@bern.ch | [www.bern.ch](http://www.bern.ch)



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Untersuchungsbeschreibung</b>	<b>8</b>
2.1	Ausgangspunkt	8
2.2	Datenlage	8
2.3	Beteiligte Kulturinstitutionen	8
<b>3</b>	<b>Untersuchungsdesign</b>	<b>11</b>
3.1	Methode	11
3.2	Stichprobe	11
3.3	Durchführung	12
3.4	Auswertung	13
<b>4</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>14</b>
4.1	Allgemein	14
4.2	Einzelne Kulturinstitutionen	15
4.2.1	<i>AUAWIRLEBEN</i>	15
4.2.2	<i>bee-flat</i>	16
4.2.3	<i>BeJazz</i>	17
4.2.4	<i>Berner Kammerorchester</i>	18
4.2.5	<i>Berner Puppen Theater</i>	19
4.2.6	<i>Buskers Bern Strassenmusik-Festival</i>	20
4.2.7	<i>Camerata Bern</i>	21
4.2.8	<i>Dampfzentrale</i>	22
4.2.9	<i>DAS Theater an der Effingerstrasse</i>	23
4.2.10	<i>Historisches Museum Bern</i>	24
4.2.11	<i>IKUR, Reitschule</i>	25
4.2.12	<i>Kino Kunstmuseum</i>	26
4.2.13	<i>Kino Lichtspiel</i>	27
4.2.14	<i>Konzert Theater Bern</i>	28
4.2.15	<i>Kornhausforum</i>	31
4.2.16	<i>Kunsthalle Bern</i>	32
4.2.17	<i>La Cappella</i>	33
4.2.18	<i>Robert Walser-Zentrum</i>	34
4.2.19	<i>Schlachthaus Theater Bern</i>	35
4.2.20	<i>Tojo Theater</i>	36

---

4.2.21 Verein Grosse Halle .....	37
4.3 Zusammenfassung.....	38
<b>5 Bewertung und Handlungsempfehlungen.....</b>	<b>40</b>
5.1 Projektleitung .....	40
5.2 Kulturinstitutionen.....	41
<b>6 Fazit .....</b>	<b>43</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>44</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ablauf der Erhebung .....	7
Abbildung 2: Veranschaulichung Stichprobe .....	12

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Beteiligte Kulturinstitutionen .....	9
Tabelle 2: Besucherherkunft gesamt.....	14
Tabelle 3: AUAWIRLEBEN (im Detail) .....	15
Tabelle 4: AUAWIRLEBEN (gesamt) .....	15
Tabelle 5: bee-flat (im Detail) .....	16
Tabelle 6: bee-flat (gesamt) .....	16
Tabelle 7: BeJazz (im Detail) .....	17
Tabelle 8: BeJazz (gesamt) .....	17
Tabelle 9: Berner Kammerorchester .....	18
Tabelle 10: Berner Puppen Theater (im Detail) .....	19
Tabelle 11: Berner Puppen Theater (gesamt) .....	19
Tabelle 12: Buskers Festival (im Detail) .....	20
Tabelle 13: Buskers Festival (gesamt) .....	20
Tabelle 14: Camerata Bern (im Detail) .....	21
Tabelle 15: Camerata Bern (gesamt) .....	21
Tabelle 16: Dampfzentrale (im Detail) .....	22
Tabelle 17: Dampfzentrale (gesamt) .....	22
Tabelle 18: DAS Theater an der Effingerstrasse (im Detail) .....	23
Tabelle 19: DAS Theater an der Effingerstrasse (gesamt) .....	23
Tabelle 20: Historisches Museum Bern (im Detail) .....	24
Tabelle 21: Historisches Museum Bern (gesamt) .....	24
Tabelle 22: IKUR, Reitschule (im Detail) .....	25
Tabelle 23: IKUR, Reitschule (gesamt) .....	25
Tabelle 24: Kino Kunstmuseum (im Detail) .....	26
Tabelle 25: Kino Kunstmuseum (gesamt) .....	26
Tabelle 26: Kino Lichtspiel (im Detail) .....	27
Tabelle 27: Kino Lichtspiel (gesamt) .....	27

---

Tabelle 28: Konzert Theater Bern – Stadttheater (im Detail) .....	28
Tabelle 29: Konzert Theater Bern – Stadttheater (gesamt) .....	29
Tabelle 30: Konzert Theater Bern – Berner Symphonieorchester (im Detail) .....	29
Tabelle 31: Konzert Theater Bern – Berner Symphonieorchester (gesamt) .....	29
Tabelle 32: Konzert Theater Bern (gesamt) .....	30
Tabelle 33: Kornhausforum (im Detail).....	31
Tabelle 34: Kornhausforum (gesamt).....	31
Tabelle 35: Kunsthalle Bern (im Detail).....	32
Tabelle 36: Kunsthalle Bern (gesamt).....	32
Tabelle 37: La Cappella (im Detail).....	33
Tabelle 38: La Cappella (gesamt).....	33
Tabelle 39: Robert Walser-Zentrum (im Detail).....	34
Tabelle 40: Robert Walser-Zentrum (gesamt).....	34
Tabelle 41: Schlachthaus Theater Bern (im Detail) .....	35
Tabelle 42: Schlachthaus Theater Bern (gesamt) .....	35
Tabelle 43: Tojo Theater (im Detail).....	36
Tabelle 44: Tojo Theater (gesamt).....	36
Tabelle 45: Verein Grosse Halle (im Detail) .....	37
Tabelle 46: Verein Grosse Halle (gesamt) .....	37
Tabelle 47: Zusammenfassung Ergebnisse .....	38
Tabelle 48: Daten-Vergleich.....	39

## 1 Einführung

Der folgende Abschlussbericht stellt zusammenfassend die empirische Untersuchung „NACHGEFRAGT – Kulturbesuch in Bern“ dar, die vom Februar bis August 2012 im Auftrag der Abteilung Kulturelles der Stadt Bern konzipiert und durchgeführt wurde.

Mit der Erhebung wurde Eva Pauline Bossow, liz. rer. soc. Universität Fribourg, MBA Universität Bern, beauftragt.



Abbildung 1: Ablauf der Erhebung

Nach einer kurzen Beschreibung der Ausgangspunkte und Ziele der Studie werden im Folgenden das Untersuchungsdesign und die Stichprobe erläutert, die Ergebnisse präsentiert und im Hinblick auf zukünftige Erhebungen Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Der Bericht endet mit einem Fazit seitens der Institutionen und der Untersuchungsleiterin.

## 2 Untersuchungsbeschreibung

### 2.1 Ausgangspunkt

Woher kommen die Zuschauerinnen und Zuschauer der Berner Kulturinstitutionen? Mit dem Ziel eine repräsentative Erfassung des städtischen Kulturpublikums zu erhalten, gab die Abteilung Kulturelles Anfang 2012 eine Besucherherkunftserhebung in Auftrag. Ausgangspunkte waren – neben allgemein politischem Interesse – zwei aktuelle Themen:

- Nach der Revision des Berner Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) ist neu auch die Abgeltung von Zentrumsleistungen im kulturellen Bereich vorgesehen.
- Das neue Kantonale Kulturförderungsgesetz beinhaltet ein Kategoriensystem, das Kulturinstitutionen nach ihrer lokalen Bedeutung gruppiert, um die Finanzierung von Stadt, Kanton und Regionsgemeinden zu regeln.

### 2.2 Datenlage

In den jährlichen Controlling-Berichten an die Abteilung Kulturelles geben die Berner Kulturinstitutionen zwar bereits Auskunft über die Zusammenstellung ihrer Besucher-schaft, allerdings erfolgte die Erfassung im Hinblick auf Umfang, Zeitraum, Kriterien und Systematik sehr heterogen. Deshalb sind die Daten nicht immer repräsentativ, zum Teil veraltet und untereinander nicht vergleichbar. In einzelnen Fällen fehlen sie ganz. Nichtsdestotrotz sollen sie als Anhaltspunkte bzw. Vergleichswerte genannt werden (siehe folgender Abschnitt).

Ziel war es jetzt, eine einheitliche, systematische und unabhängige Erhebung durchzuführen, die Aufschluss darüber gibt, zu welchen Teilen das Publikum der einzelnen Kulturinstitutionen aus

- der Stadt Bern
- den Gemeinden Bern-Mittelland (ohne Stadt Bern)
- dem übrigen Kanton Bern
- der übrigen Schweiz
- dem Ausland

stammt. Ausserdem sollte, eine Erhebungsmethode etabliert werden, die alle vier Jahre zur Anwendung kommen kann und damit eine Vergleichbarkeit der erhobenen Zahlen ermöglicht.

### 2.3 Beteiligte Kulturinstitutionen

Einbezogen wurden in die Besuchererhebung insgesamt 21<sup>1</sup> Berner Kulturinstitutionen aus unterschiedlichen Bereichen. Sie alle werden durch einen mehrjährigen Subventionsvertrag von der Stadt gefördert.

---

<sup>1</sup> Konzert Theater Bern als eine Institution gezählt, (Musik-)Theater und Symphonieorchester in der Zusammenfassung der Ergebnisse aber separat aufgeführt

Folgende Tabelle führt alle beteiligten Institutionen auf und zeigt gleichzeitig, welche Daten über die Herkunft der Besucherinnen und Besucher vorhanden sind.

<i>Sparte</i>	<i>Institution</i>	<i>Besuchenden kommen aus... (in %)<sup>2</sup></i>				
		<i>Stadt Bern</i>	<i>RK<sup>3</sup></i>	<i>Übrigem Kanton Bern</i>	<i>Übriger Schweiz</i>	<i>Ausland</i>
<b>Kunst und Film</b>	Bernisches Historisches Museum*	-	-	-	-	-
	Kino Kunstmuseum	65	21	10	4	0
	Kino Lichtspiel	60	30	5	3	2
	Kornhausforum*	-	-	-	-	-
	Kunsthalle Bern	35	20	10	10	25
<b>Literatur, Theater und Tanz</b>	AUAWIRLEBEN	59	5	18	17	1
	Berner Puppen Theater	22	28	35	15	0
	Dampfzentrale <sup>4</sup>	54	12	7	25	2
	DAS Theater an der Effingerstrasse	30	51	14	5	0
	Konzert Theater Bern – Stadttheater*	-	-	-	-	-
	La Cappella*	-	-	-	-	-
	Robert Walser Zentrum*	-	-	-	-	-
	Schlachthaus Theater	54	36		8	2
	Tojo Theater	60	20	10	8	2
	<b>Musik</b>	bee-flat	73	15	7	3
	BeJazz	55	30	9	5	1
	Berner Kammerorchester*	-	-	-	-	-
	Buskers Festival*	-	-	-	-	-
	Camerata Bern	48	24	6	4	0
	Grosse Halle, Reitschule	47	42		11	0
	Konzert Theater Bern – Berner Symphonieorchester	62		38		
	Reitschule, IKUR	60	20	10	8	2

*Tabelle 1: Beteiligte Kulturinstitutionen*

\* keine Daten vorhanden

<sup>2</sup> Stadt Bern Präsidialdirektion, Abteilung Kulturelles (2010): Controlling-Bericht 2010 für die von der Stadt Bern über einen Leistungsvertrag subventionierten Kulturinstitutionen. URL: <http://www.bern.ch/stadtverwaltung/prd/kultur/subventionen>

<sup>3</sup> RK = Regionalkonferenz Bern-Mittelland (Stand 2010)

<sup>4</sup> Daten ohne Veranstaltungen der Reihe „Tanz In. Bern.“

Aus betrieblichen Gründen konnten drei Institutionen nicht in der Erhebung berücksichtigt werden:

- Das Einsteinhaus Bern war aufgrund eines Wasserschadens geschlossen.
- Der Verein BewegGrund und die Internationale Gesellschaft für Neue Musik (IGNM) Bern führten im Erhebungszeitraum keine Veranstaltungen durch.

### 3 Untersuchungsdesign

Um zu erfahren, woher die Kulturbesucherinnen und -besucher der Stadt Bern stammen, wurde bei jeder einzelnen Institution eine bestimmte Publikumsmenge erfasst. Im Folgenden werden die Erhebungsmethode, die Wahl der Stichprobe und die Durchführung detailliert erläutert.

#### 3.1 Methode

Sinnvolles Erhebungsinstrument, um aktuelle und einheitliche Daten zu generieren, war die mündliche Befragung. Eine Analyse der Ticketverkaufsdaten wäre auch möglich gewesen, wenn alle Institutionen darin ihre gesamte Besucherschaft erfasst gehabt hätte (wie bspw. die IKUR in der Reitschule). In der Regel ist allerdings nur das Stammpublikum wie Abonnentinnen und Abonnenten mit Wohnadresse verfügbar.

Die Besucherinnen und Besucher wurden beim Eintreten in den Veranstaltungsraum von den NACHGEFRAGT-Mitarbeitenden um die Angabe der PLZ ihrer Wohnadresse gebeten.<sup>5</sup>

Die persönliche Befragung am Eingang mit standardisiertem Fragebogen hatte folgende Vorteile:

- Hohe Rücklaufquote
- Schnelle, effiziente Durchführung
- Angemessener Aufwand
- Daten in auswertungsbereiter Form
- Unabhängigkeit der Erfassung gewährleistet
- Rückfragen des Publikums zur Untersuchung direkt möglich

#### 3.2 Stichprobe

##### *Ziehung*

Um einen möglichst repräsentativen Ausschnitt aus dem aktuellen Publikum und dessen Herkunft zu erhalten, wurde eine Vollerhebung der Besucherinnen und Besucher einer Kulturinstitution zu bestimmten Zeitpunkten (Veranstaltungen oder ganze Tage) vorgenommen. Dies war praktikabel, da nur eine Variable – die PLZ – erhoben werden sollte. Der Vorteil bei der Vollerhebung ist, dass nicht nur einzelne Besuchergruppen wie beispielsweise Abonnentinnen oder Spontanbesucher erfasst werden, sondern das gesamte Publikum.

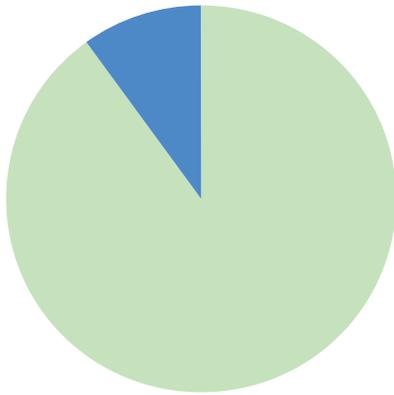
Die Stichprobe wurde demnach nicht durch die Auswahl der Besuchenden an einer Veranstaltung gezogen (1), sondern durch die Auswahl einzelner Veranstaltungen aus dem gesamten Veranstaltungsprogramm (2). Aus diesem Grund war es wichtig, dass die ausgesuchten Veranstaltungen ein möglichst ausgewogenes Bild der jeweiligen

---

<sup>5</sup> Fragebogen im Anhang

Institution darstellten. Um dies zu gewährleisten fand eine enge Absprache mit den Kulturinstitutionen statt.

(1) Stichprobe aus Publikum an einem Abend



(2) Stichprobe aus allen Veranstaltungen

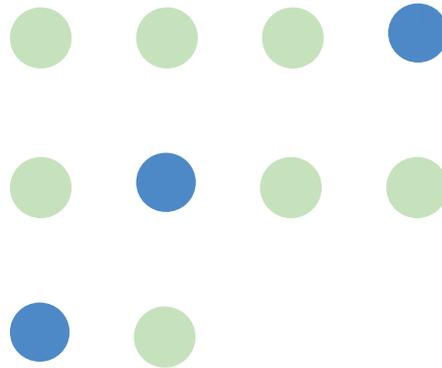


Abbildung 2: Veranschaulichung Stichprobe

### Grösse

Gleichzeitig stellte die Festlegung einer Mindest-Stichprobengrösse sicher, dass genügend Personen erfasst wurden. Dadurch wurde einerseits der effektiven Besucher- menge einer Kulturinstitution Rechnung getragen, die zwischen den einzelnen Häusern sehr unterschiedlich sein konnte, andererseits die Gefahr ausgehebelt, dass nicht ge- nügend Besuchende bei einem Erhebungszeit anwesend waren (z.B. weil eine Veran- staltung schlechter besucht war als erwartet).

Zwei Parameter bestimmten die Auswahl und den Umfang der Stichprobe pro Instituti- on:

- Anzahl Erhebungszeitpunkte: mindestens zwei
- Anzahl der befragten Personen: mindestens 1.5% der jährlichen Besucherzahl<sup>6</sup>

Ausgehend von diesen beiden notwendigen Bedingungen sollten mindestens 44 Ver- anstaltungen bzw. Öffnungstage erhoben werden.

## 3.3 Durchführung

### Team

Ein Team von 10 Mitarbeitenden führte die Erhebung gemeinsam mit der Leiterin durch. Sie wurden über die Ziele der Untersuchung informiert sowie im Hinblick auf die Vorgehensweise (Ausfüllen des Fragebogens) und das Verhalten vor Ort geschult. Pro Veranstaltung wurden in Abhängigkeit von der erwarteten Besucherzahl und der An- zahl Eingänge ein bis sieben Erheberinnen / Erheber eingesetzt.

<sup>6</sup> Berechnung nach dem Controlling-Bericht der Stadt Bern 2010

### *Vorbereitung*

Da die Resultate der Erhebung Ende August 2012 vorliegen sollten, wurde der Erhebungszeitraum auf Ende April bis Mitte Juni 2012 festgelegt (Ausnahme: Buskers Festival Mitte August).

Zusammen mit den Kulturinstitutionen fand in der Vorbereitungsphase eine Auswahl von Veranstaltungen statt, die ein möglichst gutes Abbild des jeweiligen Publikums bieten sollten. Je nach Grösse des Veranstaltungsraums wurde zum Teil bereits eine dritte oder vierte zusätzliche Veranstaltung eingeplant, um die erforderliche Besuchermenge generieren zu können.

Damit der Veranstaltungsbetrieb so wenig wie möglich durch die Befragung gestört wurde und ein schneller Ablauf sicher gestellt werden konnte, wurde vorab über die erwartete Publikumsmenge und die Raum-Situation vor Ort mit der Kulturinstitution gesprochen.<sup>7</sup>

### *Umsetzung*

Jeweils zur Türöffnung einer Veranstaltung wurde mit der Erhebung an allen Eingängen bzw. am Haupteingang begonnen. Plakate wiesen das Publikum auf die Befragung hin. Ein Informationsblatt konnte bei Interesse an die Besucher verteilt werden.<sup>8</sup>

## **3.4 Auswertung**

Nach den Erhebungen wurden die Daten von zwei Mitarbeiterinnen in Excel-Blätter eingegeben. Die statistische Auswertung wurde mit Programm SPSS durchgeführt.

Um die Frage nach der Herkunft der Besuchenden zu klären und die erhobenen Daten entsprechend auszuwerten, wurden die Postleitzahlen gemäss Vorgaben der Abteilung Kulturelles, den Daten des Kantonalen Vermessungsamts sowie des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo geclustert.

---

<sup>7</sup> Vorlage für das Besprechungsblatt im Anhang.

<sup>8</sup> Informationsblatt im Anhang

## 4 Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung beginnt mit einer generellen Übersicht, führt im Anschluss jede einzelne Institution und ihre Besucherschaft im Detail auf und endet mit einer Zusammenfassung der zentralen Fragestellung.

### 4.1 Allgemein

Insgesamt wurden bei den 21 Kulturinstitutionen

- an 63 Veranstaltungen
- 12'464 Personen erfasst.

Der Grund für die deutlich höhere Zahl an Veranstaltungen lag in der Tatsache, dass weniger Besucherinnen und Besucher als erwartet kamen oder aufgrund der Saalgrösse von vorneherein mehr Veranstaltungen aufgenommen werden mussten. „DAS Theater an der Effingerstrasse“ verfügt bspw. nur über 160 Plätze. Aufgrund der hohen jährlichen Besucherzahl war die Stichprobengrösse aber nicht mit nur zwei – selbst ausgebuchten – Veranstaltungen realisierbar.

Waren die Räume gross und mit vielen Sitzplätzen bestückt, konnten wiederum bei zwei Veranstaltungen mehr Personen erfasst werden als für die Stichprobengrösse zwingend notwendig wie z.B. bei der Camerata Bern.

Ein Grossteil des Berner Publikums stammt aus der Stadt. In sechs Fällen bilden sie die Mehrheit. Es folgen die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden der Region Bern-Mittelland, an dritter Stelle die Einwohnerinnen und Einwohner aus der restlichen Schweiz, an vierter Stelle die Menschen aus dem übrigen Kanton Bern.

Ausgesprochen positiv ist die hohe Rücklaufquote bei der Befragung. Nur rund 1.3% der Besuchenden gaben keine Auskunft über die Postleitzahl ihres Wohnortes.

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	5032	40.4
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	3176	25.5
<b>übriger Kanton Bern</b>	1465	11.8
<b>übrige Schweiz</b>	2035	16.3
<b>Ausland</b>	586	4.7
<b>keine Angaben</b>	168	1.3
<b>TOTAL</b>	12464	100.0

*Tabelle 2: Besucherherkunft gesamt*

## 4.2 Einzelne Kulturinstitutionen

Die folgenden Tabellen zeigen die aggregierten Daten nach den festgelegten sechs Kategorien.

### 4.2.1 AUAWIRLEBEN

Abprache mit: Reina Gehrig und Nicolette Kretz  
Zusätzliche Veranstaltungen<sup>9</sup>: keine

Datum:	05.05.2012	11.05.2012
Veranstaltung:	Disabled Theatre	Cmmn Sns Prjct
Veranstaltungsbeginn:	20.00 Uhr	20.00 Uhr
Ort:	Dampfzentrale, Turbinensaal	Tojo Theater

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	87	44.4	60	68.2
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	24	12.2	9	10.2
<b>übriger Kanton Bern</b>	15	7.7	3	3.4
<b>übrige Schweiz</b>	50	25.5	15	17.0
<b>Ausland</b>	18	9.2	1	1.1
<b>keine Angaben</b>	2	1.0	-	-
<b>TOTAL</b>	196	100.0	88	100.0

Tabelle 3: AUAWIRLEBEN (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	147	51.8
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	33	11.6
<b>übriger Kanton Bern</b>	18	6.3
<b>übrige Schweiz</b>	65	22.9
<b>Ausland</b>	19	6.7
<b>keine Angaben</b>	2	0.7
<b>TOTAL</b>	284	100.0

Tabelle 4: AUAWIRLEBEN (gesamt)

<sup>9</sup> „Zusätzliche Veranstaltungen“ gibt an, wie viele weitere Veranstaltungen für die Erhebung nötig waren.

4.2.2 *bee-flat*

Abprache mit: Christian Krebs  
 Zusätzliche Veranstaltungen: keine

Datum:	02.05.2012	16.05.2012
Veranstaltung:	World Women Voices – OrqueStrada	Jazz Connected – Cosa Brava
Veranstaltungsbeginn:	20.30 Uhr	20.30 Uhr
Ort:	Turnhalle, PROGR	Turnhalle, PROGR

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	121	63.7	66	62.3
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	27	14.2	10	9.4
<b>übriger Kanton Bern</b>	15	7.9	5	4.7
<b>übrige Schweiz</b>	25	13.2	20	18.9
<b>Ausland</b>	2	1.1	4	3.8
<b>keine Angaben</b>	-	-	1	.9
<b>TOTAL</b>	190	100.0	106	100.0

Tabelle 5: *bee-flat* (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	187	63.2
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	37	12.5
<b>übriger Kanton Bern</b>	20	6.8
<b>übrige Schweiz</b>	45	15.2
<b>Ausland</b>	6	2.0
<b>keine Angaben</b>	1	.3
<b>TOTAL</b>	296	100.0

Tabelle 6: *bee-flat* (gesamt)

## 4.2.3 BeJazz

Abprache mit: Fabio Baechtold  
 Zusätzliche Veranstaltungen: keine

Datum:	03.05.2012	18.05.2012
Veranstaltung:	BeJazz Club – 676 Nuevotango Quintett	BeJazz Club – Nils Wogram Nostalgia
Veranstaltungsbeginn:	20.30 Uhr	20.30 Uhr
Ort:	Vidmar 2	Vidmar 2

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	45	35.2	27	45.8
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	61	47.7	28	47.5
<b>übriger Kanton Bern</b>	12	9.4	2	3.4
<b>übrige Schweiz</b>	7	5.5	2	3.4
<b>Ausland</b>	-	-	-	-
<b>keine Angaben</b>	3	2.3	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>128</b>	<b>100.0</b>	<b>59</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 7: BeJazz (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	72	38.5
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	89	47.6
<b>übriger Kanton Bern</b>	14	7.5
<b>übrige Schweiz</b>	9	4.8
<b>Ausland</b>	-	-
<b>keine Angaben</b>	3	1.6
<b>TOTAL</b>	<b>187</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 8: BeJazz (gesamt)

4.2.4 *Berner Kammerorchester*

Absprache mit: Sebastian Rufer  
 Zusätzliche Veranstaltungen: keine –  
 Allerdings konnte nur eine Veranstaltung erhoben werden, da im Erhebungszeitraum keine weiteren angeboten wurden.

Datum:	05.05.2012	
Veranstaltung:	MAHLER – SCHUBERT!	
Veranstaltungsbeginn:	19.30 Uhr	
Ort:	Yehudi Menuhin Forum	
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	103	38.6
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	66	24.7
<b>übriger Kanton Bern</b>	39	14.6
<b>übrige Schweiz</b>	56	21.0
<b>Ausland</b>	2	.7
<b>keine Angaben</b>	1	.4
<b>TOTAL</b>	267	100.0

Tabelle 9: *Berner Kammerorchester*

## 4.2.5 Berner Puppen Theater

Absprache mit: Hans Wirth  
 Zusätzliche Veranstaltungen: 1

Datum:	09.05.2012	12.05.2012		
Veranstaltung:	„Di muetigi Schirin“	„Di muetigi Schirin“		
Veranstaltungsbeginn:	14.30 Uhr	14.30 Uhr		
Ort:	Puppenbühne Demenga/Wirth	Puppenbühne Demenga/Wirth		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	26	44.1	18	34.0
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	14	23.7	9	17.0
<b>übriger Kanton Bern</b>	10	16.9	11	20.8
<b>übrige Schweiz</b>	9	15.3	15	28.3
<b>Ausland</b>	-	-	-	-
<b>keine Angaben</b>	-	-	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>59</b>	<b>100.0</b>	<b>53</b>	<b>100.0</b>
Datum:	13.05.2012			
Veranstaltung:	„Di muetigi Schirin“			
Veranstaltungsbeginn:	10.30 Uhr			
Ort:	Puppenbühne Demenga/Wirth			
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>		
<b>Stadt Bern</b>	21	48.8		
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	10	23.3		
<b>übriger Kanton Bern</b>	11	25.6		
<b>übrige Schweiz</b>	1	2.3		
<b>Ausland</b>	-	-		
<b>keine Angaben</b>	-	-		
<b>TOTAL</b>	<b>43</b>	<b>100.0</b>		

Tabelle 10: Berner Puppen Theater (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	65	41.9
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	33	21.3
<b>übriger Kanton Bern</b>	32	20.6
<b>übrige Schweiz</b>	25	16.1
<b>Ausland</b>	-	-
<b>keine Angaben</b>	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>155</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 11: Berner Puppen Theater (gesamt)

4.2.6 *Buskers Bern Strassenmusik-Festival*

Abprache mit: Christine Wyss und Stef Reber  
 Zusätzliche Veranstaltungen: keine

## Besonderheiten:

An beiden Tagen gab es je zwei Erhebungszeitpunkte – jeweils zu Beginn (Donnerstag um 18.00 Uhr / Samstag um 19.00 Uhr) und zu fortgeschrittener Zeit (Donnerstag um 21.00 Uhr / Samstag um 23.00 Uhr) des Festivaltages.

An vier verschiedenen Orten wurden die Besucher nach ihrer PLZ gefragt –

1. Zytglogge, Kornhaus- und Casinoplatz
2. Münsterplatz und Münsterterasse
3. Kramgasse
4. Postgasse und Rathausplatz

Datum:	09.08.2012		11.08.2012	
Veranstaltung:	-		-	
Veranstaltungsbeginn:	18.00 Uhr		18.00 Uhr	
Ort:	Altstadt Bern		Altstadt Bern	
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	391	48.8	484	41.2
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	193	24.1	331	28.1
<b>übriger Kanton Bern</b>	81	10.1	134	11.4
<b>übrige Schweiz</b>	97	12.1	171	14.5
<b>Ausland</b>	36	4.5	53	4.5
<b>keine Angaben</b>	4	.5	3	.3
<b>TOTAL</b>	802	100.0	1176	100.0

*Tabelle 12: Buskers Festival (im Detail)*

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	875	44.2
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	524	26.5
<b>übriger Kanton Bern</b>	215	10.9
<b>übrige Schweiz</b>	268	13.5
<b>Ausland</b>	89	4.5
<b>keine Angaben</b>	7	.4
<b>TOTAL</b>	1978	100.0

*Tabelle 13: Buskers Festival (gesamt)*

4.2.7 *Camerata Bern*

Abprache mit: Louis Dupras und Beate Hörlezeder  
 Zusätzliche Veranstaltungen: keine

Datum:	29.04.2012	10.06.2012		
Veranstaltung:	5. Abo-Konzert „Wege zu Beethoven“	6. Abo-Konzert „Stagioni – Estaciones – Seasons“		
Veranstaltungsbeginn:	16.00 Uhr (Einführung) 17.00 Uhr (Konzert)	16.10 Uhr (Einführung) 17.00 Uhr (Konzert)		
Ort:	Kultur-Casino, Grosser Saal	Zentrum Paul Klee, Auditorium		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	195	37.3	129	44.8
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	164	31.4	100	34.7
<b>übriger Kanton Bern</b>	69	13.2	28	9.7
<b>übrige Schweiz</b>	85	16.3	26	9.0
<b>Ausland</b>	6	1.1	4	1.4
<b>keine Angaben</b>	4	.8	1	.3
<b>TOTAL</b>	<b>523</b>	<b>100.0</b>	<b>288</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 14: *Camerata Bern (im Detail)*

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	324	40.0
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	264	32.6
<b>übriger Kanton Bern</b>	97	12.0
<b>übrige Schweiz</b>	111	13.7
<b>Ausland</b>	10	1.2
<b>keine Angaben</b>	5	.6
<b>TOTAL</b>	<b>811</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 15: *Camerata Bern (gesamt)*

## 4.2.8 Dampfzentrale

Absprache mit: Nicola von Greyerz  
 Zusätzliche Veranstaltungen: 1

Datum:	27.04.2012	30.04.2012		
Veranstaltung:	Tanzfestival Steps – Akram Khan Company: „Vertical Road“	Konzert – ensemble proton		
Veranstaltungsbeginn:	20.00 Uhr	19.30 Uhr		
Ort:	Dampfzentrale, Turbinensaal	Dampfzentrale, Kesselhaus		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	120	32.2	15	44.1
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	80	21.4	7	20.6
<b>übriger Kanton Bern</b>	46	12.3	2	5.9
<b>übrige Schweiz</b>	121	32.4	10	29.4
<b>Ausland</b>	3	.8	-	-
<b>keine Angaben</b>	3	.8	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>373</b>	<b>100.0</b>	<b>34</b>	<b>100.0</b>
Datum:	24.05.2012			
Veranstaltung:	Landschafter mit Margrit Rieben			
Veranstaltungsbeginn:	22.00 Uhr			
Ort:	Dampfzentrale, Barraum			
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>		
<b>Stadt Bern</b>	51	70.8		
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	14	19.4		
<b>übriger Kanton Bern</b>	2	2.8		
<b>übrige Schweiz</b>	4	5.6		
<b>Ausland</b>	-	-		
<b>keine Angaben</b>	1	1.4		
<b>TOTAL</b>	<b>72</b>	<b>100.0</b>		

Tabelle 16: Dampfzentrale (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	186	38.8
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	101	21.1
<b>übriger Kanton Bern</b>	50	10.4
<b>übrige Schweiz</b>	135	28.2
<b>Ausland</b>	3	.6
<b>keine Angaben</b>	4	.8
<b>TOTAL</b>	<b>479</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 17: Dampfzentrale (gesamt)

## 4.2.9 DAS Theater an der Effingerstrasse

Abprache mit: Ernst Gosteli  
 Zusätzliche Veranstaltungen: 2

Datum:	09.05.2012	12.05.2012		
Veranstaltung:	„Tod eines Handlungsreisenden“	„Tod eines Handlungsreisenden“		
Veranstaltungsbeginn:	20.00 Uhr	20.00 Uhr		
Ort:	Theater an der Effingerstrasse	Theater an der Effingerstrasse		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	49	31.6	55	34.4
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	73	47.1	75	46.9
<b>übriger Kanton Bern</b>	18	11.6	17	10.6
<b>übrige Schweiz</b>	13	8.4	12	7.5
<b>Ausland</b>	1	.6	1	.6
<b>keine Angaben</b>	1	.6	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>155</b>	<b>100.0</b>	<b>160</b>	<b>100.0</b>
Datum:	22.05.2012	04.06.2012		
Veranstaltung:	„Tod eines Handlungsreisenden“	„Angst essen Seele auf“		
Veranstaltungsbeginn:	20.00 Uhr	20.00 Uhr		
Ort:	Theater an der Effingerstrasse	Theater an der Effingerstrasse		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	57	38.0	41	30.8
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	60	40.0	67	50.4
<b>übriger Kanton Bern</b>	20	13.3	10	7.5
<b>übrige Schweiz</b>	11	7.3	15	11.3
<b>Ausland</b>	-	-	-	-
<b>keine Angaben</b>	2	1.3	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>150</b>	<b>100.0</b>	<b>133</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 18: DAS Theater an der Effingerstrasse (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	202	33.8
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	275	46.0
<b>übriger Kanton Bern</b>	65	10.9
<b>übrige Schweiz</b>	51	8.5
<b>Ausland</b>	2	.3
<b>keine Angaben</b>	3	.5
<b>TOTAL</b>	<b>598</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 19: DAS Theater an der Effingerstrasse (gesamt)

## 4.2.10 Historisches Museum Bern

Abprache mit: Michèle Thüning und Monica Kappeler  
 Zusätzliche Veranstaltungen: 1

Datum:	06.05.2012	20.05.2012		
Veranstaltung:	Gesamter, regulärer Tag	Gesamter, regulärer Tag		
Veranstaltungsbeginn:	10.00 Uhr	10.00 Uhr		
Ort:	Historisches Museum	Historisches Museum		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	113	25.1	59	22.4
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	74	16.4	50	19.0
<b>übriger Kanton Bern</b>	73	16.2	25	9.5
<b>übrige Schweiz</b>	113	25.1	69	26.2
<b>Ausland</b>	74	16.4	60	22.8
<b>keine Angaben</b>	4	.9	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>451</b>	<b>100.0</b>	<b>263</b>	<b>100.0</b>
Datum:	03.06.2012			
Veranstaltung:	Gesamter, regulärer Tag			
Veranstaltungsbeginn:	10.00 Uhr			
Ort:	Historisches Museum			
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>		
<b>Stadt Bern</b>	130	22.4		
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	108	18.6		
<b>übriger Kanton Bern</b>	76	13.1		
<b>übrige Schweiz</b>	105	18.1		
<b>Ausland</b>	159	27.4		
<b>keine Angaben</b>	2	.3		
<b>TOTAL</b>	<b>580</b>	<b>100.0</b>		

Tabelle 20: Historisches Museum Bern (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	302	23.3
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	232	17.9
<b>übriger Kanton Bern</b>	174	13.4
<b>übrige Schweiz</b>	287	22.2
<b>Ausland</b>	293	22.6
<b>keine Angaben</b>	6	.5
<b>TOTAL</b>	<b>1294</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 21: Historisches Museum Bern (gesamt)

## 4.2.11 IKUR, Reitschule

Abprache mit: Sabine Ruch  
 Zusätzliche Veranstaltungen: keine

## Besonderheiten:

IKUR nimmt den Wohnort bei jedem Online-Ticket-Kauf auf. Für die Erhebung wurden aus diesem Grund diese Daten registriert und zusätzlich die an der Abendkasse ankommenden Besuchenden gefragt.

Datum:	11.05.2012	18.05.2012
Veranstaltung:	TOMMY VERCETTI live Band! feat. Dezmond Dez, Manillio & CBN	SLEEP (Southern Lord/USA) - exclusive swiss Show!
Veranstaltungsbeginn:	22.15 Uhr	21.15 Uhr
Ort:	Dachstock, Reitschule	Dachstock, Reitschule

	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
<b>Stadt Bern</b>	457	61.4	77	22.4
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	119	16.0	27	7.9
<b>übriger Kanton Bern</b>	86	11.6	34	9.9
<b>übrige Schweiz</b>	82	11.0	197	57.4
<b>Ausland</b>	-	-	7	2.0
<b>keine Angaben</b>	-	-	1	.3
<b>TOTAL</b>	<b>744</b>	<b>100.0</b>	<b>343</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 22: IKUR, Reitschule (im Detail)

	Häufigkeit	Prozent
<b>Stadt Bern</b>	534	49.1
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	146	13.4
<b>übriger Kanton Bern</b>	120	11.0
<b>übrige Schweiz</b>	279	25.7
<b>Ausland</b>	7	.6
<b>keine Angaben</b>	1	.1
<b>TOTAL</b>	<b>1087</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 23: IKUR, Reitschule (gesamt)

## 4.2.12 Kino Kunstmuseum

Abprache mit: Thomas Allenbach  
 Zusätzliche Veranstaltungen: 2

Datum:	08.05.2012	24.05.2012		
Veranstaltung:	Yeleen	Die singende Stadt		
Veranstaltungsbeginn:	18.30 Uhr	18.30 Uhr		
Ort:	Kino Kunstmuseum	Kino Kunstmuseum		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	4	50.0	7	53.8
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	3	37.5	4	30.8
<b>übriger Kanton Bern</b>	1	12.5	-	-
<b>übrige Schweiz</b>	-	-	2	15.4
<b>Ausland</b>	-	-	-	-
<b>keine Angaben</b>	-	-	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>8</b>	<b>100.0</b>	<b>13</b>	<b>100.0</b>
Datum:	31.05.2012	05.07.2012		
Veranstaltung:	Buebe go z'Tanz	Mary & Johnny		
Veranstaltungsbeginn:	19.00 Uhr	20.00 Uhr		
Ort:	Kino Kunstmuseum	Kino Kunstmuseum		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	78	61.4	79	74.5
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	26	20.5	12	11.3
<b>übriger Kanton Bern</b>	14	11.0	2	1.9
<b>übrige Schweiz</b>	8	6.3	13	12.3
<b>Ausland</b>	1	.8	-	-
<b>keine Angaben</b>	-	-	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>127</b>	<b>100.0</b>	<b>106</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 24: Kino Kunstmuseum (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	168	66.1
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	45	17.7
<b>übriger Kanton Bern</b>	17	6.7
<b>übrige Schweiz</b>	23	9.1
<b>Ausland</b>	1	.4
<b>keine Angaben</b>	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>254</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 25: Kino Kunstmuseum (gesamt)

## 4.2.13 Kino Lichtspiel

Abprache mit: David Landolf  
 Zusätzliche Veranstaltungen: 1

Datum:	07.05.2012	13.05.2012		
Veranstaltung:	Flashdance	Lichtspiel-Sonntag		
Veranstaltungsbeginn:	20.00 Uhr	20.00 Uhr		
Ort:	Kino Lichtspiel	Kino Lichtspiel		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	8	33.3	19	100.0
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	12	50.0	-	-
<b>übriger Kanton Bern</b>	2	8.3	-	-
<b>übrige Schweiz</b>	2	8.3	-	-
<b>Ausland</b>	-	-	-	-
<b>keine Angaben</b>	-	-	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>24</b>	<b>100.0</b>	<b>19</b>	<b>100.0</b>
Datum:	04.06.2012			
Veranstaltung:	Oberhausen I			
Veranstaltungsbeginn:	20.00 Uhr			
Ort:	Kino Lichtspiel			
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>		
<b>Stadt Bern</b>	11	91.7		
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	-	-		
<b>übriger Kanton Bern</b>	-	-		
<b>übrige Schweiz</b>	1	8.3		
<b>Ausland</b>	-	-		
<b>keine Angaben</b>	-	-		
<b>TOTAL</b>	<b>12</b>	<b>100.0</b>		

Tabelle 26: Kino Lichtspiel (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	38	69.0
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	12	22.0
<b>übriger Kanton Bern</b>	2	4.0
<b>übrige Schweiz</b>	3	5.0
<b>Ausland</b>	-	-
<b>keine Angaben</b>	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>55</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 27: Kino Lichtspiel (gesamt)

## 4.2.14 Konzert Theater Bern

Absprache mit: Jens Breder  
 Zusätzliche Veranstaltungen: 3 (Stadttheater), keine (Symphonieorchester)

**Stadttheater**

Datum:	04.05.2012	23.05.2012		
Veranstaltung:	Lucia di Lammermoor	Die Präsidentinnen		
Veranstaltungsbeginn:	19.30 Uhr	19.30 Uhr		
Ort:	Stadttheater	Vidmar 1		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	127	30.0	77	30.9
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	140	33.1	123	49.4
<b>übriger Kanton Bern</b>	58	13.7	26	10.4
<b>übrige Schweiz</b>	78	18.4	22	8.8
<b>Ausland</b>	14	3.3	1	.4
<b>keine Angaben</b>	6	1.4	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>423</b>	<b>100.0</b>	<b>249</b>	<b>100.0</b>

Datum:	29.05.2012	20.06.2012		
Veranstaltung:	Tiger, Lions and Women	Così fan tutte		
Veranstaltungsbeginn:	19.30 Uhr	19.30 Uhr		
Ort:	Stadttheater	Stadttheater		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	96	41.9	117	32.5
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	78	34.1	101	28.1
<b>übriger Kanton Bern</b>	30	13.1	74	20.6
<b>übrige Schweiz</b>	22	9.6	51	14.2
<b>Ausland</b>	3	1.3	13	3.6
<b>keine Angaben</b>	-	-	4	1.1
<b>TOTAL</b>	<b>229</b>	<b>100.0</b>	<b>360</b>	<b>100.0</b>

Datum:	26.06.2012	
Veranstaltung:	Hamlet	
Veranstaltungsbeginn:	19.30 Uhr	
Ort:	Vidmar 1	
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	129	45.9
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	63	22.4
<b>übriger Kanton Bern</b>	43	15.3
<b>übrige Schweiz</b>	35	12.5
<b>Ausland</b>	6	2.1
<b>keine Angaben</b>	5	1.8
<b>TOTAL</b>	<b>281</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 28: Konzert Theater Bern – Stadttheater (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	546	35.4
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	505	32.7
<b>übriger Kanton Bern</b>	231	15.0
<b>übrige Schweiz</b>	208	13.5
<b>Ausland</b>	37	2.4
<b>keine Angaben</b>	15	1.0
<b>TOTAL</b>	1542	100.0

Tabelle 29: Konzert Theater Bern – Stadttheater (gesamt)

**Berner Symphonieorchester**

Datum:	20.05.2012	25.05.2012
Veranstaltung:	Matinee – Bläserquintett	Symphoniekonzert „Sommernächte“
Veranstaltungsbeginn:	11.00 Uhr	19.30 Uhr
Ort:	Kultur-Casino, Burgerratssaal	Kultur-Casino, Grosser Saal

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	17	30.9	196	32.1
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	22	40.0	223	36.5
<b>übriger Kanton Bern</b>	8	14.5	89	14.6
<b>übrige Schweiz</b>	8	14.5	48	7.9
<b>Ausland</b>	-	-	44	7.2
<b>keine Angaben</b>	-	-	11	1.8
<b>TOTAL</b>	55	100.0	611	100.0

Tabelle 30: Konzert Theater Bern – Berner Symphonieorchester (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	213	32.0
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	245	36.8
<b>übriger Kanton Bern</b>	97	14.6
<b>übrige Schweiz</b>	56	8.4
<b>Ausland</b>	44	6.6
<b>keine Angaben</b>	11	1.7
<b>TOTAL</b>	666	100.0

Tabelle 31: Konzert Theater Bern – Berner Symphonieorchester (gesamt)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	759	34.4
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	750	34.0
<b>übriger Kanton Bern</b>	328	14.9
<b>übrige Schweiz</b>	264	12.0
<b>Ausland</b>	81	3.7
<b>keine Angaben</b>	26	1.2
<b>TOTAL</b>	2208	100.0

*Tabelle 32: Konzert Theater Bern (gesamt)*

## 4.2.15 Kornhausforum

Abprache mit: Bernhard Giger  
 Zusätzliche Veranstaltungen: 1

Datum:	28.04.2012	03.05.2012		
Veranstaltung:	Matinee „Gespräch mit Robert Frank“	Denkmalpflegepreis		
Veranstaltungsbeginn:	10.30 Uhr	18.30 Uhr		
Ort:	Kornhausform	Kornhausform		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	105	54.4	72	40.9
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	27	14.0	69	39.2
<b>übriger Kanton Bern</b>	10	5.2	13	7.4
<b>übrige Schweiz</b>	38	19.7	20	11.4
<b>Ausland</b>	12	6.2	2	1.1
<b>keine Angaben</b>	1	.5	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>193</b>	<b>100.0</b>	<b>176</b>	<b>100.0</b>
Datum:	09.05.2012			
Veranstaltung:	Vernissage „Alexander Jaquemet“			
Veranstaltungsbeginn:	19.00 Uhr			
Ort:	Kornhausform			
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>		
<b>Stadt Bern</b>	108	62.8		
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	23	13.4		
<b>übriger Kanton Bern</b>	24	14.0		
<b>übrige Schweiz</b>	15	8.7		
<b>Ausland</b>	1	.6		
<b>keine Angaben</b>	1	.6		
<b>TOTAL</b>	<b>172</b>	<b>100.0</b>		

Tabelle 33: Kornhausforum (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	285	52.7
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	119	22.0
<b>übriger Kanton Bern</b>	47	8.7
<b>übrige Schweiz</b>	73	13.5
<b>Ausland</b>	15	2.8
<b>keine Angaben</b>	2	.4
<b>TOTAL</b>	<b>541</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 34: Kornhausforum (gesamt)

## 4.2.16 Kunsthalle Bern

Absprache mit: Pascale Keller  
 Zusätzliche Veranstaltungen: keine

Besonderheiten:

Leider wurde die Erhebung am zweiten Tag aufgrund eines Missverständnisses im Team der Kunsthalle vom Verantwortlichen abgebrochen. Die erforderliche Stichprobengrösse konnte deshalb nicht ganz erreicht werden.

Datum:	01.05.2012	08.06.2012
Veranstaltung:	Gesamter, regulärer Tag	Ausstellungseröffnung „Josephine Pride“
Veranstaltungsbeginn:	11.00 Uhr	18.00 Uhr
Ort:	Kunsthalle	Kunsthalle

	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
<b>Stadt Bern</b>	-	-	46	42.6
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	3	18.8	8	7.4
<b>übriger Kanton Bern</b>	1	6.3	13	12.0
<b>übrige Schweiz</b>	7	43.8	14	13.0
<b>Ausland</b>	5	31.3	16	14.8
<b>keine Angaben</b>	-	-	11	10.2
<b>TOTAL</b>	16	100.0	108	100.0

Tabelle 35: Kunsthalle Bern (im Detail)

	Häufigkeit	Prozent
<b>Stadt Bern</b>	46	37.1
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	11	8.9
<b>übriger Kanton Bern</b>	14	11.3
<b>übrige Schweiz</b>	21	16.9
<b>Ausland</b>	21	16.9
<b>keine Angaben</b>	11	8.9
<b>TOTAL</b>	124	100.0

Tabelle 36: Kunsthalle Bern (gesamt)

## 4.2.17 La Cappella

Absprache mit: Christoph Hoigné  
 Zusätzliche Veranstaltungen: 1

Datum:	24.05.2012	15.06.2012		
Veranstaltung:	siJamais - Hauptsache dabei!	Ohne Rolf		
Veranstaltungsbeginn:	20.00 Uhr	20.00 Uhr		
Ort:	La Cappella	La Cappella		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	38	44.7	59	33.1
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	25	29.4	44	24.7
<b>übriger Kanton Bern</b>	11	12.9	28	15.7
<b>übrige Schweiz</b>	9	10.6	44	24.7
<b>Ausland</b>	1	1	-	-
<b>keine Angaben</b>	1	1.2	3	1.7
<b>TOTAL</b>	<b>85</b>	<b>100.0</b>	<b>178</b>	<b>100.0</b>
Datum:	21.06.2012			
Veranstaltung:	Peach Weber – Mister gAGa			
Veranstaltungsbeginn:	20.00 Uhr			
Ort:	La Cappella			
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>		
<b>Stadt Bern</b>	22	20.6		
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	45	42.1		
<b>übriger Kanton Bern</b>	18	16.8		
<b>übrige Schweiz</b>	22	20.6		
<b>Ausland</b>	-	-		
<b>keine Angaben</b>	-	-		
<b>TOTAL</b>	<b>107</b>	<b>100.0</b>		

Tabelle 37: La Cappella (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	119	32.2
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	114	30.8
<b>übriger Kanton Bern</b>	57	15.4
<b>übrige Schweiz</b>	75	20.3
<b>Ausland</b>	1	.3
<b>keine Angaben</b>	4	1.1
<b>TOTAL</b>	<b>370</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 38: La Cappella (gesamt)

## 4.2.18 Robert Walser-Zentrum

Abprache mit: Reto Sorg  
 Zusätzliche Veranstaltungen: 1

Datum:	10.05.2012	16.05.2012		
Veranstaltung:	regulärer Tag	regulärer Tag		
Veranstaltungsbeginn:	13.00 Uhr	13.00 Uhr		
Ort:	Robert Walser-Zentrum	Robert Walser-Zentrum		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	-	-	9	56.3
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	2	33.3	1	6.3
<b>übriger Kanton Bern</b>	-	-	-	-
<b>übrige Schweiz</b>	3	50.0	3	18.8
<b>Ausland</b>	-	-	3	18.8
<b>keine Angaben</b>	1	16.7	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>6</b>	<b>100.0</b>	<b>16</b>	<b>100.0</b>
Datum:	24.05.2012			
Veranstaltung:	regulärer Tag			
Veranstaltungsbeginn:	13.00 Uhr			
Ort:	Robert Walser-Zentrum			
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>		
<b>Stadt Bern</b>	7	63.6		
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	1	9.1		
<b>übriger Kanton Bern</b>	-	-		
<b>übrige Schweiz</b>	3	27.3		
<b>Ausland</b>	-	-		
<b>keine Angaben</b>	-	-		
<b>TOTAL</b>	<b>11</b>	<b>100.0</b>		

Tabelle 39: Robert Walser-Zentrum (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	16	48.5
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	4	12.1
<b>übriger Kanton Bern</b>	-	-
<b>übrige Schweiz</b>	9	27.3
<b>Ausland</b>	3	9.1
<b>keine Angaben</b>	1	3.0
<b>TOTAL</b>	<b>33</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 40: Robert Walser-Zentrum (gesamt)

## 4.2.19 Schlachthaus Theater Bern

Abprache mit: Myriam Prongué und Maïke Lex  
 Zusätzliche Veranstaltungen: 2

Datum:	19.05.2012	31.05.2012		
Veranstaltung:	Güsel heisst auf türkisch schön	Von den Beinen zu kurz		
Veranstaltungsbeginn:	16.00 Uhr	20.30 Uhr		
Ort:	Schlachthaus Theater	Schlachthaus Theater		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	20	41.7	42	62.7
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	7	14.6	9	13.4
<b>übriger Kanton Bern</b>	7	14.6	6	9.0
<b>übrige Schweiz</b>	14	29.2	6	9.0
<b>Ausland</b>	-	-	4	6.0
<b>keine Angaben</b>	-	-	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>48</b>	<b>100.0</b>	<b>67</b>	<b>100.0</b>
Datum:	13.06.2012	16.06.2012		
Veranstaltung:	Wie fünf Mädchen im Branntwein jämmerlich umkommen	Wie fünf Mädchen im Branntwein jämmerlich umkommen		
Veranstaltungsbeginn:	20.00 Uhr	20.00 Uhr		
Ort:	Münsterplatz Bern	Münsterplatz Bern		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	25	27.2	44	47.8
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	2	6.7	25	27.2
<b>übriger Kanton Bern</b>	2	6.7	7	7.6
<b>übrige Schweiz</b>	1	3.3	12	13.0
<b>Ausland</b>	-	-	3	3.3
<b>keine Angaben</b>	-	-	1	1.1
<b>TOTAL</b>	<b>30</b>	<b>100.0</b>	<b>92</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 41: Schlachthaus Theater Bern (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	131	55.3
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	43	18.1
<b>übriger Kanton Bern</b>	22	9.3
<b>übrige Schweiz</b>	33	13.9
<b>Ausland</b>	7	3.0
<b>keine Angaben</b>	1	.4
<b>TOTAL</b>	<b>237</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 42: Schlachthaus Theater Bern (gesamt)

## 4.2.20 Tojo Theater

Abprache mit: Michael Röhrenbach und Anna Bürgi  
 Zusätzliche Veranstaltungen: 2

Datum:	17.05.2012	31.05.2012		
Veranstaltung:	Antigone	Die Neue Schweizer Welle - läbe ohni Dütschi		
Veranstaltungsbeginn:	20.30 Uhr	20.30 Uhr		
Ort:	Tojo Theater	Tojo Theater		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	58	57.4	18	54.5
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	16	15.8	8	24.2
<b>übriger Kanton Bern</b>	11	10.9	-	-
<b>übrige Schweiz</b>	8	7.9	6	18.2
<b>Ausland</b>	8	7.9	1	3.0
<b>keine Angaben</b>	-	-	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>101</b>	<b>100.0</b>	<b>33</b>	<b>100.0</b>
Datum:	06.06.2012	29.06.2012		
Veranstaltung:	Con/text – Body of an absent Lady Han	Blumen der Sehnsucht – les fleurs du désir		
Veranstaltungsbeginn:	20.30 Uhr	20.30 Uhr		
Ort:	Tojo Theater	Tojo Theater		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	9	60.0	28	31.5
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	2	13.3	17	19.1
<b>übriger Kanton Bern</b>	1	6.7	13	14.6
<b>übrige Schweiz</b>	2	13.3	30	33.7
<b>Ausland</b>	1	6.7	-	-
<b>keine Angaben</b>	-	-	1	1.1
<b>TOTAL</b>	<b>15</b>	<b>100.0</b>	<b>89</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 43: Tojo Theater (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	113	47.5
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	43	18.1
<b>übriger Kanton Bern</b>	25	10.5
<b>übrige Schweiz</b>	46	19.3
<b>Ausland</b>	10	4.2
<b>keine Angaben</b>	1	.4
<b>TOTAL</b>	<b>238</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 44: Tojo Theater (gesamt)

## 4.2.21 Verein Grosse Halle

Abprache mit: Giorgio Andreoli  
 Zusätzliche Veranstaltungen: keine

Besonderheiten:

An beiden Tagen gab es je zwei Erhebungszeitpunkte, da das Angebot über einen längeren Zeitraum am Tag stattfand.

- Flohmarkt um 09.30 Uhr und um 14.30 Uhr
- Veranstaltungstag „Ein Film für die Erde“ um 13.00 Uhr und um 18.00 Uhr

Datum:	06.05.2012	05.06.2012
Veranstaltung:	Flohmarkt	Ein Film für die Erde
Veranstaltungsbeginn:	08.00 Uhr	12.00 Uhr
Ort:	Grosse Halle und Vorplatz, Reit- schule	Grosse Halle

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	308	37.5	56	37.8
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	170	20.7	65	43.9
<b>übriger Kanton Bern</b>	100	12.2	9	6.1
<b>übrige Schweiz</b>	139	16.9	18	12.2
<b>Ausland</b>	16	1.9	-	-
<b>keine Angaben</b>	89	10.8	-	-
<b>TOTAL</b>	<b>822</b>	<b>100.0</b>	<b>148</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 45: Verein Grosse Halle (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
<b>Stadt Bern</b>	364	37.5
<b>Gemeinden Bern-Mittelland</b>	235	24.2
<b>übriger Kanton Bern</b>	109	11.2
<b>übrige Schweiz</b>	157	16.2
<b>Ausland</b>	16	1.6
<b>keine Angaben</b>	89	9.2
<b>TOTAL</b>	<b>970</b>	<b>100.0</b>

Tabelle 46: Verein Grosse Halle (gesamt)

### 4.3 Zusammenfassung

Woher stammt das Publikum in Bern? Die folgende Tabelle zeigt, dass die meisten Besucherinnen und Besucher direkt aus der Stadt kommen und das Kulturangebot hier nutzen. Gleichzeitig schlüsselt die folgende Tabelle aber auch auf, dass sich die Zusammensetzung der Besucherherkunft über die fünf Kategorien von Institution zu Institution sehr unterscheidet. Am Gleichmässigsten ist die Verteilung bei den Besuchenden des Historischen Museums.

		<i>Besuchende kommen aus... (in %)<sup>10</sup></i>				
<i>Sparte</i>	<i>Institution</i>	<i>Stadt Bern</i>	<i>RK<sup>11</sup></i>	<i>Übrigem Kanton Bern</i>	<i>Übriger Schweiz</i>	<i>Ausland</i>
<b>Kunst und Film</b>	Bernisches Historisches Museum	23	18	13	22	23
	Kino Kunstmuseum	66	18	7	9	-
	Kino Lichtspiel	69	24	4	6	-
	Kornhausforum	53	22	9	14	3
	Kunsthalle Bern	37	9	11	17	17
<b>Literatur, Theater und Tanz</b>	AUAWIRLEBEN	52	12	6	23	7
	Berner Puppen Theater	42	21	21	16	-
	Dampfzentrale	39	21	10	28	1
	DAS Theater an der Effingerstrasse	34	46	11	9	-
	Konzert Theater Bern – Stadttheater	35	33	15	14	2
	La Cappella	32	31	15	20	-
	Robert Walser Zentrum	49	12	27	9	3
	Schlachthaus Theater	55	18	9	14	3
	Tojo Theater	48	18	11	19	4
	<b>Musik</b>	bee-flat	63	13	7	15
BeJazz		39	48	8	5	-
Berner Kammerorchester		39	25	15	21	1
Buskers Festival		44	27	11	14	5
Camerata Bern		40	33	12	14	1
Grosse Halle, Reitschule		38	24	11	16	2
Konzert Theater Bern – Berner Symphonieorchester		32	37	15	8	7
Reitschule, IKUR	49	12	11	26	1	

*Tabelle 47: Zusammenfassung Ergebnisse*

<sup>10</sup> Werte für „Keine Angaben“ nicht aufgeführt.

<sup>11</sup> Gemeinden Bern-Mittelland (Stand 2012) ohne Stadt Bern

Beim Vergleich der neu erhobenen Daten und den bereits existierenden Daten (aufgeführt in Kapitel 2) zeigen sich grössere Unterschiede<sup>12</sup> bei verschiedenen Institutionen. Aufgeführt sind in der folgenden Tabelle nur die Institutionen bei denen vollständige Daten (gemäss Controllingbericht 2010) in allen drei Kategorien vorlagen.

		<i>Besuchende kommen aus... (in %)<sup>13</sup></i>				
<i>Sparte</i>	<i>Institution</i>	<i>Stadt Bern</i>	<i>RK</i>	<i>Übrigem Kanton Bern</i>	<i>Übriger Schweiz</i>	<i>Ausland</i>
<b>Kunst und Film</b>	Kino Kunstmuseum	65 / 66	21 / 18	10 / 7	4 / 9	- / -
	Kino Lichtspiel	60 / 69	30 / 24	5 / 4	3 / 6	2 / -
	Kunsthalle Bern	35 / 37	20 / 9	10 / 11	10 / 17	25 / 17
<b>Literatur, Theater und Tanz</b>	AUAWIRLEBEN	59 / 52	5 / 12	18 / 6	17 / 23	1 / 7
	Berner Puppen Theater	22 / 42	28 / 21	35 / 21	15 / 16	-
	Dampfzentrale	54 <sup>14</sup> / 39	12 / 21	7 / 10	25 / 28	2 / 1
	DAS Theater an der Effingerstrasse	30 / 34	51 / 46	14 / 11	5 / 9	-
	Tojo Theater	60 / 48	20 / 18	10 / 11	8 / 19	2 / 4
<b>Musik</b>	bee-flat	73 / 63	15 / 13	7 / 7	3 / 15	2 / 2
	BeJazz	55 / 39	30 / 48	9 / 8	5 / 5	1 / -
	Camerata Bern	48 / 40	24 / 33	6 / 12	4 / 14	- / 1
	Reitschule, IKUR	60 / 49	20 / 12	10 / 11	8 / 26	2 / 1

*Tabelle 48: Daten-Vergleich*

Der Vergleich ist allerdings sehr schwierig und nur ein ungenauer Gradmesser, da sich die Form der Erhebungen heute vs. damals sehr unterscheiden (Auswahl Veranstaltungen, Stichprobe Publikum, Erhebungszeitraum und -intensität). Hinzu kommt die etwas andere Einteilung der RK-Gemeinden (Stand 2010 vs. Stand 2012).

Die grossen Unterschiede zeigen allerdings, dass es sinnvoll ist, eine langfristige systematische Besucherherkunftserhebung durchzuführen, um echte Vergleichsdaten zu erhalten und andererseits eine repräsentative Abdeckung zu gewährleisten.

<sup>12</sup> +/- 5 bis 9 Prozentpunkte  
 +/- 10 Prozentpunkte

<sup>13</sup> Werte für „Keine Angaben“ nicht aufgeführt.

<sup>14</sup> Daten ohne Veranstaltungen der Reihe „Tanz In. Bern.“

## 5 Bewertung und Handlungsempfehlungen

### 5.1 Projektleitung

Die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Besucherherkunftserhebung verlief problemlos. Die Kooperation mit den Kulturinstitutionen war fast überall unkompliziert und konstruktiv.

#### *Personal*

Die Ausschreibung auf der Website der Vereinigung der Studenten der Uni Bern (SUB) stiess auf grosses Interesse. Die Abwicklung war einfach, die Auswahl an Bewerberinnen und Bewerbern gut. Die Teamgrösse von zehn Personen war aufgrund der vielen Termine und der nötigen Verfügbarkeit sowie geforderten Flexibilität optimal. Wichtig für einen reibungslosen und erfolgreichen Ablauf:

- freundliches, bestimmtes Auftreten
- Schnelligkeit
- Kenntnis des Untersuchungsziels
- Übung bei der Durchführung
- Selbstständigkeit

Das diesjährige Team zeigte sich hinsichtlich Arbeitsverhalten und Motivation tadellos: zuverlässig, sicher und höflich.

#### *Informationsmaterial*

Um den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit zu geben, mehr über die Erhebung zu erfahren, wurde ein Info-Flyer mit den wesentlichen Eckdaten hergestellt. Das Interesse daran war gering, die meisten Fragen wurden mündlich beantwortet. Eine Stückzahl von 400 ist ausreichend.

Bei den Veranstaltungen wiesen sowohl ein Roll-up-Plakat als auch mehrere A3-Plakate auf die Befragung hin. Beide Grössen waren sinnvoll, da sie flexibel je nach den Gegebenheiten der Veranstaltungsorte eingesetzt werden konnten und gut sichtbar waren.

#### *Ablauf bei Durchführung*

Die Einsatzzeiten der Befragerinnen und Befrager begannen jeweils fünf Minuten vor Öffnung der Saaltüren, damit alle Besuchenden erfasst werden konnten. Gemeinsam wurde die Erhebung vorbereitet (Begrüssung, Installation der Plakate, Flyer etc.). Zu Beginn der Erhebung war das Aufkommen der Besucherinnen und Besucher meist überschaubar, in den letzten 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn nahm die Frequenz deutlich zu. Um Verzögerungen des Veranstaltungsbeginns zu verhindern, ist es wichtig, dass die Kulturinstitutionen die Saaltüren nicht zu spät öffnen.

### *Veranstaltungsräumlichkeiten*

Zu beachten ist, dass einige Kulturinstitutionen sich in Veranstaltungsräume einmieten und deshalb auch die Vermietenden über die Erhebung informiert werden sollten (z.B. Camerata Bern in Kultur-Casino).

Enge Absprachen und eine Kenntnis der Räumlichkeiten sind für den reibungslosen Ablauf entscheidend.

### *Zeitraum*

Der Erhebungszeitraum von Ende April bis Anfang Juli ist nicht optimal, da in den Frühlings- und Sommermonaten die Zuschauerzahlen abnehmen und dadurch mehrere Befragungstermine nötig werden. Besser wären die Herbst- und Wintermonate einer Saison.

## **5.2 Kulturinstitutionen**

Nach der ersten Auswertung erhielten die Kulturinstitutionen die Ergebnisse ihrer Veranstaltungen. Sie konnten Fragen stellen und detaillierte Informationen einholen. Ausserdem wurden die Institutionen gebeten, ihre Einschätzung der Untersuchung abzugeben, die Ergebnisse aus ihrer Perspektive zu kommentieren und Empfehlungen für zukünftige Besucherherkunftserhebungen abzugeben (z.B. via lar<sup>15</sup>). Ein Drittel der Institutionen nahm die Möglichkeit schriftlich wahr, die meisten äusserten sich mündlich.

### *Einschätzungen der Ergebnisse*

Häufig entsprechen die Resultate den Erwartungen der Veranstalter und decken sich mit ihren Kenntnissen über das Publikum (z.B. Camerata Bern und DAS Theater an der Effingerstrasse). Einige weisen im Nachhinein auf ein bestimmtes Programm an dem jeweiligen Erhebungstag und dem damit einhergehenden Publikum hin (z.B. Historisches Museum Bern), weshalb die Ergebnisse für sie nur bedingt repräsentativ sind.

Zum Teil ist aber auch grosses Erstaunen über die regionale Ausstrahlung ihres Angebots vorhanden, die sich nicht nur auf besondere Highlights sondern auch auf das reguläre Programm bezieht (z.B. Dampfzentrale, Kunsthalle und BeJazz).

### *Anmerkungen zur Erhebung*

Die meisten Institutionen begrüssen die Erhebung, danken für die professionelle Durchführung und wären beim nächsten Durchlauf gerne wieder dabei. Einzelne Institutionen wünschen sich sogar eine kleine Ausweitung des Fragenkatalogs, um für sie relevante Daten systematisch zu erhalten (z.B. Dampfzentrale: Alter des Publikums, Buskers: Kauf der Festival-Bracelets) und eine Wiederholung der Erfassung im Zwei-Jahres-Takt.

---

<sup>15</sup> Feedbackformular im Anhang

Viele Kulturinstitutionen schlagen allerdings einer Verlegung des Erhebungszeitraums auf Herbst / Winter vor, da dann mehr Veranstaltungen angeboten werden und gleichzeitig mit volleren Sälen zu rechnen ist.

In Einzelfällen wird eine noch genauere Absprache vorab gewünscht, um den Publikumsverkehr so wenig wie möglich zu behindern (z.B. Historisches Museum Bern).

## 6 Fazit

Die verschiedenen Berner Kulturinstitutionen ziehen ein sehr heterogenes Publikum an, das aus allen Schweizer Landesteilen und aus dem Ausland stammt. Mit der vorliegenden Untersuchung konnte gezeigt werden, wie sich die Besucherschaft der einzelnen Häuser im Hinblick auf eine Variable – die eigene Postleitzahl – unterscheidet.

Abgesehen von vier Fällen bildet das städtische Publikum den grössten Besucheranteil. In der Hälfte der Institutionen folgt an zweiter Stellen das Publikum aus den Gemeinden Bern-Mittelland (ohne Stadt).

Das Untersuchungsdesign erwies sich als praktikabel und sinnvoll. Durch die Auswahl der Veranstaltungen konnte ein dem Aufwand und Ressourcen angemessenes Ergebnis mit Aussagekraft erreicht werden. Nichtsdestotrotz muss darauf hingewiesen werden, dass das künstlerische Angebot eines Hauses nicht immer vollständig abgedeckt und damit auch nicht das ganze Spektrum des jeweiligen Publikums erfasst werden konnte. Wichtig ist bei zukünftigen Erhebungen deshalb eine ebenso vielfältige Auswahl an Veranstaltungen, um diese Fehlerquelle zu umgehen.

Die Zusammenarbeit mit den Kulturinstitutionen war sehr gut und die Rückmeldungen zur Befragung allgemein positiv. Eine Weiterführung der Erhebung in regelmässigen Abständen wird begrüsst.

## **Anhang**

- Fragebogen
- Besprechungsblatt mit Kulturinstitutionen
- Informationsblatt für das Publikum
- Feedback-Formular für Kulturinstitutionen

## Fragebogen

### NACHGEFRAGT

Besucherherkunftserhebung der Stadt Bern

ErheberIn: \_\_\_\_\_

Kulturinstitution	
Veranstaltung	
Datum	
Uhrzeit	

Nr.	Postleitzahl	Wochenaufenthalter	PLZ-Wohnsitz	Keine Angabe	Anmerkung
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					

## Besprechungsblatt mit Kulturinstitutionen

### NACHGEFRAGT – Kulturbesuch in Bern

Besucherherkunftserhebung

Kulturinstitution

---

BesucherInnen pro Jahr

---

Veranstaltungsorte

---

Kontaktperson für  
Erhebung

---

Kontaktdaten

---

### Veranstaltung 1

<i>Art der Veranstaltung</i>	
<i>Datum</i>	
<i>Ort</i>	
<i>Uhrzeit</i>	
<i>Türöffnung</i>	
<i>Ansprechperson der Kulturinstitution vor Ort</i>	
<i>Anzahl Sitzplätze</i>	
<i>Erwartete Anzahl BesucherInnen</i>	
<i>Anmerkungen / Besonderheiten</i>	

## Informationsblatt für das Publikum



Bern, Frühling / Sommer 2012

# ***Nachgefragt!*** **Kulturbesuch in Bern**

Liebe Besucherin  
Lieber Besucher

In Bern gibt es ein grosses Angebot an kulturellen Veranstaltungen, die von einem breiten Publikum genutzt und von der Stadt finanziell unterstützt werden. Uns interessiert, woher die Besucherinnen und Besucher kommen: Aus der Stadt, den umliegenden Gemeinden, einem anderen Kanton oder gar aus dem Ausland?

Um diese Frage präzise beantworten zu können, wird alle vier Jahre die Herkunft der Besucherinnen und Besucher erhoben.

Für Ihre Unterstützung durch die Angabe Ihrer Postleitzahl danken wir Ihnen sehr. Damit helfen Sie uns, das Publikum des Berner Kulturangebots besser kennenzulernen.

Ein schönes Kulturerlebnis wünscht Ihnen

die Abteilung Kulturelles  
der Stadt Bern

## Feedback-Formular für Kulturinstitutionen

## Auswertung NACHGEFRAGT

Besucherherkunftserhebung der Stadt Bern, Abteilung Kulturelles – 2012

### Ihre Einschätzung

Vor der Erstellung des Ergebnisberichts für die Abteilung Kulturelles der Stadt Bern möchte ich Ihnen die Möglichkeit geben, die Resultate anzuschauen und zu kommentieren.

- Sind Sie von den Resultaten überrascht? Oder entsprechen sie Ihren Erwartungen und Erfahrungen?
- Gibt es im Hinblick auf die ausgewählten Veranstaltungen etwas Besonderes zu beachten?
- ...

Name Ihrer Kulturinstitution:

Hier können Sie Ihre Einschätzung eintragen:

Haben Sie ausserdem allgemeine Anmerkungen zur Besucherherkunftserhebung?

Zusammengefasst fliessen Ihre Worte in den Abschluss-Bericht ein.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Kooperation und Unterstützung.

Freundliche Grüsse,

Eva Pauline Bossow  
Projektleiterin NACHGEFRAGT